



Mit Schweißgerät: Mit seiner Schutzbrille ist Norbert Henze aufsehenerregender Aussteller in der Baumschule Varnholt. Was er hier im kleinen Rahmen zeigt, präsentiert er als größere Version auf Bühnen weltweit. FOTOS: MARTIN WERNEKENSCHNIEDER

Funkenflug im Mustergarten

Baumschule Varnholt bietet „Kunst & Genuss am Haverkamp“

VON MARTIN WERNEKENSCHNIEDER

■ Gütersloh. Kultur gibt es am Tag des offenen Denkmals satt. Doch wer zwischen Bildern und Skulpturen auch die eine oder andere Leckerei haben möchte, muss zur Baumschule Varnholt kommen. Im Mustergarten in Isselhorst finden Kunstliebhaber und Feinschmecker gleichermaßen, was sie suchen.

Skulpturen säumen die Kieswege durch das Gelände. Ihre Schöpfer befinden sich irgendwo zwischen Bäumchen, Hecken und Beeten und unterhalten sich mit Besuchern. Norbert Henze, Künstlername „Jonathan“, führt sein Handwerk auch vor. Mit einem Plasmaschneider rückt er einigen alten Milkkanen auf die Pelle.

Schnell sind die filigranen



Farbenfroh: Anette Schelte mit einer ihrer „Prachtweiber“ genannten Skulpturen. Inspiriert sind die Figuren von den „Nanas“ der Künstlerin Niki de Saint Phalle.

Schnitte, die Figur- und Pflanzenmotive in die Kannen und andere Hohlkörper aus Metall bringen. Das Innere kann nun mit Kerzen gefüllt werden. „Wer mir ein passendes Stück als Rohmaterial mitgebracht hat, geht mit einer individuellen Gartenbeleuchtung nach Hause“, sagt Henze. Selbst bei Tageslicht ist

der Funkenflug so aufsehenerregend, dass immer wieder Besucher stehen bleiben und zuschauen.

Auch einige wohlproportionierte Damen scheinen das Geschehen zu verfolgen. „Prachtweiber habe ich diese Skulpturen genannt“, erzählt ihre Schöpferin Anette Schelte. Die üppi-

gen Figuren sind knallbunt bemalt und vervollständigen die Farbvielfalt im Gartengelände. Da Schelte in vielen Volkshochschulseminaren den künstlerischen Nachwuchs fördert, nutzt sie die Gelegenheit, um auch Werke ihrer Schüler auszustellen.

Einblicke in verschiedene Handwerkskünste gibt es in einem großen Zelt. Ein Hutmacher erklärt die traditionellen Arbeitsschritte bei der Anfertigung von Kopfbedeckungen. Das kunstvolle Schreiben wird von einem Kalligraphen gezeigt. Auch die Schmuckfertigung stößt auf reges Interesse. Ein besonderer Gast bei Varnholt ist der „Bund für deutsche Schrift und Sprache“. Zwei ehrenamtliche Helfer sind extra für die Veranstaltung aus Hessen angereist.

Heiner Varnholt freut sich vor allem über das schöne Sommerambiente. Immer im September richtet er „Kunst und Genuss“ aus. Varnholt ist viel unterwegs und lässt sich von verschiedenen Ausstellungen inspirieren. So lädt er nicht nur Künstler aus der Umgebung, sondern auch aus anderen Bundesländern ein.

„Bisher haben wir immer Glück gehabt mit dem Wetter“, sagt er. Auch dieses Mal locken hochsommerliche Temperaturen ans „grüne Ende“ von Isselhorst. Kein Wunder also, dass der Mini-Pool im Mustergarten schnell nicht mehr nur der Dekoration dient. Wer sich nach einem ausgedehnten Spaziergang über das Gelände an der Kunst satt gesehen hat, findet hier noch eine genussvolle Erfrischung.

INFO

Gebäck in Bären-Form

■ Im gastronomischen Teil finden sich ebenfalls nicht ganz alltägliche Anbieter. Produkte aus Birkenrinde erinnern daran, wie vielfältig die Welt der Nahrungsmittel ist. Nur für soziale Zwecke verkauft der Berliner Kreis seine Kekse. Die Interessengemeinschaft der in Gü-

tersloh lebenden Berliner bietet Gebäck in Bären-Form an. Der komplette Erlös dient der Unterstützung benachteiligter Kinder in der alten Heimat. „Da wissen wir genau, wo die Spenden landen“, sagt Helga Gelluschat, Gründerin der Initiative. (mwe)